

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 69 (1943)
Heft: 35

Artikel: Der Zahnkünstler
Autor: R.N.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-481225>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Zahnkünstler

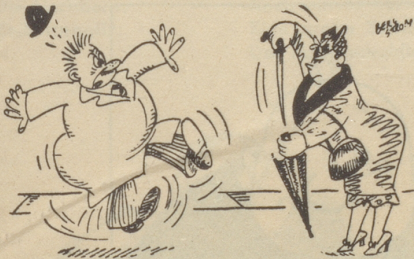
Sein Blick ist sanft, als wenn er keine Qual
Im Machtbereiche seines Stuhles konnte.
Wie tastend fährt er in dem «Eßlokal»
Umher mit einem feinen Instrumente.

Prüft Zahn um Zahn auf Festigkeit und Ton —
Noch schweigen, blitzend, alle Apparate.
Doch eh' es dir bewußt noch, bohrt er schon,
Und nun beginnt das Spiel der Schmerzsonate.

Man hört die Geige und der Flöte Schrei,
Den tiefen Baß und auch der Trommel Rühren.
Bald ist gedämpft der Schmerz, bald klingt er frei,
Subtil gestuft ist dieses Musizieren.

Jetzt braust es in dir wie der Orgel Klang,
In edlem Wettstreit liegen alle Pfeifen,
Die Töne wachsen bis zum Ueberschwang,
Um sich allmählich wieder abzuschleifen.

Und wenn ein wenig du erholst dich hast
Nach dem geschickt vollendeten Finale,
Sagt dir des Künstlers Geste: «Lieber Gast,
Steh' auf und wandle, aber vorher — zahle!»
R. N.



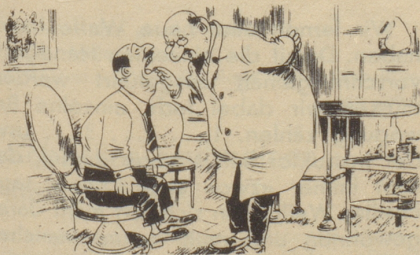
„Ich will Sie lehre jedem Frölein nochlaufe!“
(Ric et Rac)

Werbung

(aus einem Inserat)

Herr, der einen gesunden Charakter
aufweist und zur Gründung einer Fa-
milie und für ein dauerhaftes Eheglück
Gewähr bietet und die inneren Werte
einer Frau einer Goldschale vorzieht,
schreibe, wenn möglich mit Bild, unter
Chiffre W 6676 an

Eine Goldschale — immer noch besser als
eine «Schale Gold»! Hamei



Interesse eines italienischen Arztes

„Zum Teufel, wie haben Sie sich diesen prächtigen Raucher-Zahnbelag verschaffen können?“
(Marc' Aurelio)

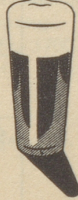
Sexuelle Schwächezustände sicher behoben durch Strauss-Perlen

Probepackung Fr. 5.—, Original-Schachtel 10.—,
Kurpackung Fr. 25.—.

General-Depot: Straußapotheke, Zürich
beim Hauptbahnhof, Löwenstraße 59
Postcheck VIII 16689



Wer
Durst hat-
denkt
an Bier!



JX 881

Kriegserinnerungen eines Schweizer Arztes

Valjowo

von Dr. med. Hans Vogel

«Volksrecht», Zürich:

Das wärmste Interesse zu
wecken gelingt dem Autor
dort, wo er vielfach die
Schwierigkeiten schildert,
die der Arzt bei Erfüllung
seiner menschenfreundlichen
Pflichten zu überwin-
den hatte oder wo er Blicke
tun läßt in das Schicksal
von Menschen, die seinen
Weg kreuzen.

300 Seiten
in Leinen gebunden Fr. 7.—
In jeder Buchhandlung beziehbar

RASOSAN

Besonders bei empfindl. Haut
die bewährte Rasiermethode
Fabr. u. Vertr. Löwenstr. 20, Zürich

Ohne Arbeit ist das Blindsein trostlos!

Wer hat Klein-Arbeiten zu
vergeben wie: Etiketten
anschnüren, Drucksachen
falten und in Kuverts
einschieben, Uebersetzen
von Blindenschrift in die
Schrift der Sehenden,
Verschiedenes sortieren,
Strümpfe und Socken
stricken usw. gegen be-
scheidene Entschädigung?

Angebote an die
Blindenanstalten St.Gallen



2x fortuna

BRISSAGO

15
cts

S.A. ANTONIO FONTANA CHIASSO

Rorschach Hotel- Restaurant Anker

am Landungsplatz und Hafenbahnhof.

Zimmer mit fließend Wasser. - Gut gepflegte Küche
Qualitätsweine. - Weekend-Arrangements.
Mit höflicher Empfehlung: B. RYCHEN.

